



Miniphänomenta

23 Versuchsstationen der Miniphänomenta sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Die Schulen erhalten die Versuchsstationen für 3 Wochen zur Ausleihe. In einer Schulung erfahren die Lehrkräfte, wie man am Beispiel von Miniphänomenta den naturwissenschaftlichen Fachunterricht sprachsensibel gestalten kann.

Im Rahmen des Projektes wurde im Schuljahr 2023/24 folgendes operative Ziel verfolgt:

Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.

Im Schuljahr 2023/24 wurde das Projekt an zwei Schulen durchgeführt:

- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule, Paderborn
- Hermann-Schmidt-Schule, Paderborn

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.

Zusätzlich wurde erreicht, dass die Miniphänomenta an der Gesamtschule Elsen im Rahmen einer schulinternen DaZ-Lehrerfortbildung unter dem thematischen Aspekt „Naturwissenschaft zum Anfassen und durchgängige Sprachbildung im Fachunterricht“ vorgestellt wurde.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 wird das Projekt aufgrund organisatorischer Gründe voraussichtlich ruhen. Es ist beabsichtigt, das Projekt ab dem Schuljahr 2025/2026 wieder aufzunehmen und weiter fortzuführen.